

# BAMBERGER MÄLZEREI GRUPPE

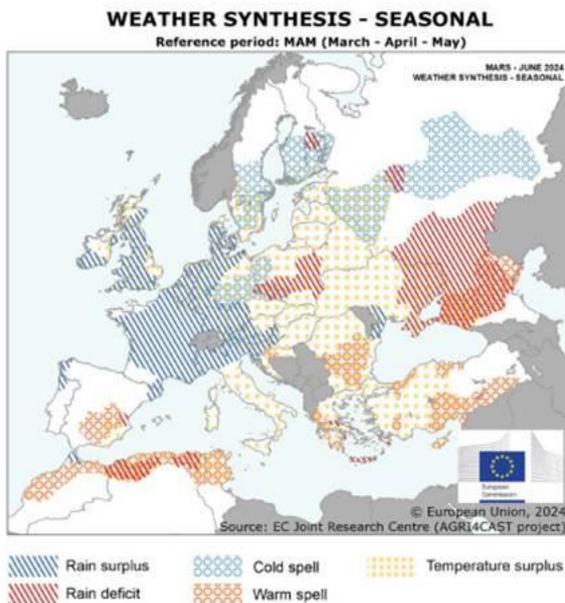
## Marktinformation Nr. 21

Juli 2024

### Aussaat in Europa

Wie bereits berichtet, hat der nasse Herbst zu einer Reduktion der Wintergerstenfläche und einer Erhöhung der Sommergerstenfläche geführt. Zudem hat die langanhaltende Regenperiode im Frühjahr dazu geführt, dass sich die Frühlingsaussaat bis in den Mai 2024 erstreckt hat.

Wettersituation im Frühjahr 2024



Derzeit lässt sich feststellen, dass der Krankheitsdruck in der Gerste zunimmt. Für die Abreife und die Kornfüllung bei der Sommergerste, sind nunmehr bis zur Ernte trockene und sonnige Witterungsbedingungen notwendig.

### Ernteprognose Gerste, Weizen, Mais

Aus der Aufstellung über die Ernten 2022 – 2024 lässt sich erkennen,

- dass die Getreideerntemenge 2023 niedrig war.
- dass Aufgrund der schlechten Witterungsbedingungen für die diesjährige Ernte eine unterdurchschnittliche Winterweizenfläche und Erntemenge erwartet wird. Demzufolge stand im Frühjahr eine größere Aussaatfläche für die Gerste und den Mais zur Verfügung.

in Mio. t	Erntejahr	2022	2023	2024 (Schätzung)
EU 27	Gerste	51,0	47,5	53,4
	Weizen	133,3	133,1	129,1
	Mais	53,1	62,0	64,9
UK	Gerste	7,4	7,0	7,3

	Weizen	15,5	14,0	11,0
	Mais	1,5	1,8	2,1
EU27 + UK	Gerste	58,4	54,5	60,7
	Weizen	148,8	147,1	140,1
	Mais	54,6	63,8	67,0

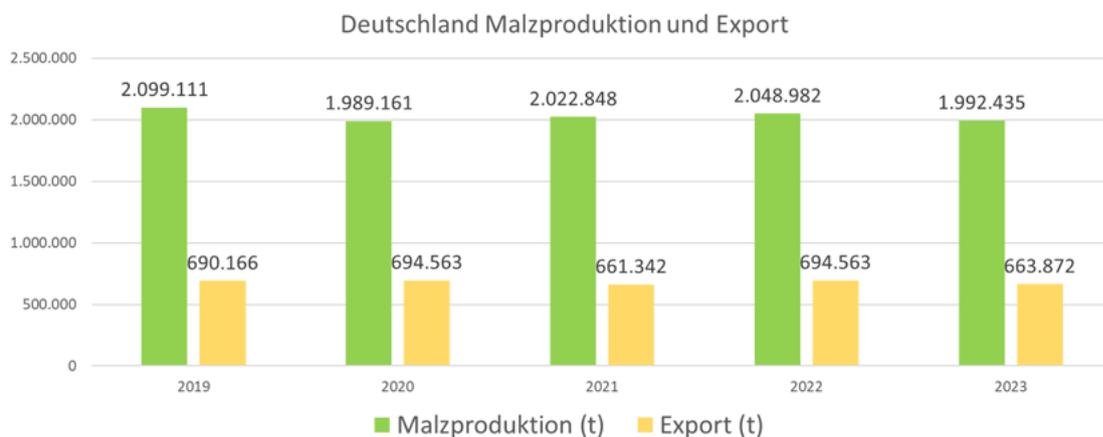
(Quelle: IGC Grain Report Mai 2024)

### Sommergerste in der Herbstsaat

Auch wenn diese Herbstsaat durch die nassen Witterungsbedingungen beeinträchtigt war und es in einigen Regionen durch Kahl- und Spätfröste immer wieder zu Ernteaussfällen kommt, erlauben die milderen Winter die Aussaat von Sommergerste in vielen Regionen bereits im Herbst. Jedoch kann dem die Notwendigkeit der Bodenbearbeitung im Frühjahr zur Unkrautbekämpfung (z.B. Ackerfuchsschwanz) entgegenstehen.

### Entwicklung der deutschen Malzindustrie

Wie überall in Europa hat auch die deutsche Malzindustrie auf den Rückgang der Malznachfrage reagiert. Zum einen wurden durch die Schließung von kleineren Mälzereien Überkapazitäten abgebaut und die Malzproduktion optimiert, zum anderen wurden außerdem Malz- und Gerstenbestände abgebaut, um damit den wirtschaftlichsten Lagerbestand zu erreichen.



### Deutschland

Die Sommergerstenflächenfläche für die Frühjahrsaussaat beläuft sich auf rund 360.000 ha, so dass unverändert mit einer Gesamtgerstenfläche von ca. 380.-390.000ha gerechnet werden kann. Die Hauptbraugerstensorten sind die Sorten Amidala (26%), Lexy (24%), Leandra (10 %), RGT Planet (10%) und LG Caruso (7%).

Die Witterungsverläufe waren regional sehr unterschiedlich, so dass von einer heterogenen Ernte ausgegangen werden kann und sich erst nach der Ernte ein genaues Bild ergibt.

## **Frankreich**

Bedingt durch die schwierigen Aussaatbedingungen im Herbst fällt die Wintergersten Ernte 2024 mit geschätzten 8,0 Mio. t in diesem Jahr, gegenüber dem Vorjahr mit einer Erntemenge von 9,7 Mio. t rund 18 % kleiner aus.

Dahingegen ist Sommergerstenfläche ausgedehnt worden, jedoch werden bis zu 30 % der Sommergerste bereits im Herbst ausgesät und es ist zu einer Anbauverschiebung ins Frühjahr gekommen. Somit wird derzeit mit einer Sommergerstenmenge von 3.9 Mio. t gerechnet (dies entspricht in etwa der Vorjahresmenge). Allerdings wird die Qualität, der auf den Feldern stehenden Sommergersten, als gegenüber dem Vorjahr als deutlich schlechter eingestuft.

## **Dänemark, Schweden, Finnland**

Coceral erwartet einen Anstieg der Sommergerstenfläche in Dänemark auf 576.000ha und einen Ertragsanstieg um 28%. In Schweden wird keine wesentliche Veränderung der Anbaufläche erwartet, jedoch ein Ertragsanstieg um 8,5%. Dahingegen wird in Finnland mit einem Flächenrückgang von ca. 3 % bei einer Ertragsteigerung von 15 % gerechnet.

Da im letzten Jahr die Erträge in Dänemark und Skandinavien unterdurchschnittlich waren, wird nunmehr mit einem eher normalen Ertrag bei größerer Fläche gerechnet. Die späte Aussaat und das unbeständige Wetter lassen auf in Dänemark heterogene Ernteergebnisse erwarten.

## **Großbritannien**

Die Wintergerstenfläche ist witterungsbedingt massiv zurückgegangen und die Wintergerste befindet sich in einem eher schlechten Zustand. Die Frühjahraussaatfläche hat sich dahingehend deutlich vergrößert, allerdings liegt die Sommergerste in ihrer Entwicklung zurück. Daher benötigt die Sommergerste zur Kornfüllung bis zur Ernte trockenes und sonniges Wetter. Nach Schätzungen vom Mai 24 könnte die Gesamtgerstenmenge um ca. 4 % steigen und die Sommergerstenmenge um ca. 38%. Da Großbritannien kein Mitglied der EU mehr ist, sind die gesetzlichen Regeln für das Inverkehrbringen britischer Gerste in die EU 27 zu beachten.

## **Tschechische Republik**

Nach den ersten Schätzungen des Czech Statistical Office wird die Getreideernte in Tschechien mit 6,8 Mio. t gegenüber 2023 um 8,8 % kleiner ausfallen. Hierbei soll die Wintergerste um 16%, auf 683.000 t zurückgehen, während die Sommergerste um 3,1 %, auf 980.000 t steigt.

## **Russland/ Ukraine**

Nach aktuellen Schätzungen werden in Russland 2024 eine Gerstenernte von ca. 19 Mio. t und in der Ukraine ca. 5 Mio. t erwartet. Damit liegen die Erwartungen unterhalb der letztjährigen Ergebnisse. Nach Aussagen der EU-Kommission hat die Ukraine die Voraussetzungen für Aufnahme von Beitrittsverhandlungen erfüllt und am 25.06.2024 die Beitrittsverhandlungen aufgenommen. Seit dem 1. Juli 2024 erhebt die EU Strafzölle auf russische und weißrussische Getreideimporte.

## **Kanada/ USA**

Kanada

Die Gerstenlagerbestände werden zum Ende des kanadischen Erntejahres, dem 31.07.24 auf nur 0,65 Mio.t geschätzt. Falls dieser Schätzung sich bestätigt, wären dies die niedrigsten Endbestände aller Zeiten. StatCan berichtet das die Gerstenaussaatfläche 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 10,5 %

zurückgegangen ist. Der seit April anhaltende günstige Witterungsverlauf lässt auf gute Erträge und eine Gerstenernte von 9,0- 9,5 Mio. t hoffen.

Da sowohl der Gersten- wie auch der Gerstenmalzexport eine große Bedeutung für die kanadische Landwirtschaft hat, sind hier die 3 wichtigsten Exportmärkte genannt.

Gerstenexportländer: China 85%, USA 10%, Japan 5 %.

Exportmärkte für Gerstenmalz: USA 57%, Mexiko 14%, Südkorea 4%

## USA

In den USA wird eine Gerstenernte von 3.5 Mio. t erwartet. Dies wären gegenüber dem Vorjahr rund 8 % weniger Gerste.

## Argentinien

In Argentinien belaufen sich die Ernteschätzungen weiterhin auf 4,5-5,0 Mio. t.

## Australien

Nach den letzten Abares Schätzungen, steigt die Gerstenfläche im Jahr 2024 um ca. 3 % auf rund 4,3 Mio. ha und man erwartet eine Gerstenernte von 11,5 Mio. t Gerste.

## China

Während der Süden Chinas unter Starkregen und Überflutungen leidet, ist die Situation in Nordchina durch Hitze und Dürre gekennzeichnet.

Derzeit wird damit gerechnet, dass China im Erntejahr 2024 etwa 11.0 Mio. t Gerste, hauptsächlich aus Argentinien, Australien, Frankreich und Kanada importieren wird.

## Zusammenfassung

- in den wichtigen Braugerstenanbauländern Frankreich und Deutschland wird mit einer kleineren Wintergerstenernte und einer höheren Sommergerstenernte gerechnet.
- Da die Fläche, die bereits im Herbst mit Sommergerste bestellt wurde, nicht separat erfasst wird, ist es schwer abzuschätzen,
  - ob die Aussaat wie geplant erfolgen konnte.
  - ob die Aussaat auf das Frühjahr verschoben wurde.
  - ob die bestellten Flächen im Frühjahr umgebrochen oder nachgesät wurden.
- Der Krankheitsdruck, der teilweise deutlich sichtbar ist, wird erst bei der Ernte zeigen, welche Auswirkungen er auf die Braugerstenselektion und -menge hat.
- Aufgrund der langen Aussaatperiode und teilweise sehr unterschiedlichen Witterungsverläufen, wird ein sehr heterogenes Erntergebnis erwartet. Letztendlich entscheiden über die Qualität nicht die Bestände auf dem Feld, sondern das, was eingelagert wird.
- Die Braugerstenüberhänge aus der Ernte 2023 können nicht zu einer nennenswerten Entlastung, im Falle einer unbefriedigenden europäischen Braugerstenernte 2024, beitragen.

## **Importe von Gerste und Malz in die EU**

Es wird in die europäische Union des Öfteren Braugerste zur Malzherstellung eingeführt und als Malz an europäische Brauereien geliefert. Des Weiteren wird im Rahmen des Veredelungsverkehrs Gerste importiert und die nämliche Malzäquivalenzmenge exportiert.

An dieser Stelle sollen kurz einige Besonderheiten, die beim Inverkehrbringen von Gerste oder Malz in der EU27 beachtet werden sollten, genannt werden:

### **Ursprungs- und Präferenzeigenschaften**

Die EU hat mit einer Vielzahl von Ländern bzw. Wirtschaftsräumen Präferenzabkommen geschlossen. Dabei ist der präferenzielle Ursprung und der damit verbundene ermäßigte Einfuhrzollsatz grundsätzlich abkommensbezogen und nicht auf andere Abkommen übertragbar.

Ein wesentlicher Bestandteil dieser Abkommen sind die Ursprungseigenschaften der Braugerste und des daraus hergestellten Malzes. Sofern die Braugerste innerhalb der EU 27 produziert wurde, sind sowohl die Braugerste als auch das daraus hergestellte Malz aus der EU27 und erfüllen damit die entsprechenden Ursprungseigenschaften. Wird jedoch Gerste nicht EU27- Ursprungs (z.B. aus Argentinien, Australien, Großbritannien oder der Ukraine etc.) verwendet, ist ein wesentliches Kriterium für die Änderung der Ursprungseigenschaften der Grad der Weiterverarbeitung in der EU (die notwendigen Verarbeitungskriterien sind in den jeweiligen Verarbeitungslisten hinterlegt). Im Rahmen einer ersten Beurteilung kann die, durch den Verarbeitungsschritt Gerste zu Malz, verursachte Änderung der Zolltarifnummer (Tarifsprung) herangezogen werden. D.h. die Nummern der Vorprodukte ohne EU27 Ursprungseigenschaften und der Endprodukte müssen bekannt sein und zu einem anderen Nummernkreis gehören, um eine Änderung der Ursprungseigenschaften aus zollrechtlicher Sicht zu begründen.

*(Da das Zollrecht und dessen Ausführungsbestimmungen sowie die Abkommen Änderungen unterliegen, sind die entsprechenden Grundlagen regelmäßig auf Ihre Gültigkeit zu prüfen)*

### **Rückstandhöchstmengen**

Überall auf der Welt werden Pflanzenschutzmittel geprüft und zugelassen. Häufig wird für Pflanzenschutzmittel keine Zulassung in der EU-27 angestrebt. Für diese Pflanzenschutzmittel gilt dann ein Grenzwert von 0,01 mg/kg. (siehe EU VO 396/2005) in Deutschland. Somit muss vor dem Import dieser Braugersten bekannt sein, welche Pflanzenschutzmitteln im Erzeugerland verwendet werden, ob eine Zulassung in der EU für diese Mittel besteht und falls nicht, vorab Untersuchungen durchgeführt werden.

### **EU- Lieferkettenrichtlinie (CSDDD) und Entwaldungsverordnung (EU)2023/1115)**

Sowohl die EU-Lieferkettenrichtlinie wie auf die EU-Entwaldungsverordnung stellen die Importeure vor großen Herausforderungen bei der rechtsicheren Einfuhr von Waren. Aufgrund der bislang noch offenen Fragen halten sich viele Inverkehrbringer und Händler beim Handel und der Einfuhr von Drittlandswaren zurück.

Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass die Rahmenbedingungen für die Einfuhr und das Inverkehrbringen von Braugerste in die europäische Gemeinschaft, ohne entsprechendes Fachwissen, nur schwer händelbar ist. Somit muss sowohl der Inverkehrbringer als auch der Verarbeiter eine entsprechende Expertise haben, um eine angemessene Risikoanalyse und -bewertung vornehmen zu können. Dies gilt auch für den Brauer.

Der nächste Bericht ist für September 2024 geplant.

Mit freundlichen Grüßen

**BAMBERGER MÄLZEREI.**

GmbH

Postfach 10 69

96001 Bamberg

Peter Hase

Leiter Vertrieb

Tel.: +49 (0)951/91232-41

Mobil: +49 (0)175 5235009

Fax: +49 (0)951/91232-40

e-mail [peter.hase@bamberger-maelzerei.de](mailto:peter.hase@bamberger-maelzerei.de)

Sitz und Amtsgericht Bamberg

GmbH HRB 8869

Geschäftsführer: Markus Burteisen, Rudi Gläser

*Es handelt sich bei dem obigen Marktbericht ausdrücklich nicht um eine Handlungsempfehlung! Die BAMBERGER MÄLZEREI GRUPPE stellt lediglich und nach ihrer Auffassung interessante Aspekte und Marktkriterien dar. Die BAMBERGER MÄLZEREI GRUPPE kann in keiner Weise irgendeine Prognose bzgl. der Entwicklung der Rohstoffmärkte bzw. der Ernte abgeben und weist daher ausdrücklich darauf hin, dass diese starken Schwankungen unterliegen können und von vielen teils unbekanntem Faktoren beeinflusst werden.*